

Rennbericht vom Finale der Löwen-Master-Cup-Saison 2017

Am Wochenende des 14./15. Oktober fand das letzte und damit finale Rennen der Löwen-Master-Cup Saison statt. Trotz des für Outdoor Rennen doch recht herbstlichen Termins wurden wir über zwei Tage hinweg mit bestem „Goldenen Oktoberwetter“ am Ulenspegelring empfangen. Da am Ende der Saison auch die Meisterschaft ausgewertet wird, lag Spannung in der Luft.

Während unser Spartenleiter Jochen Janik bereits vor dem Rennen uneinholbar an der Spitze lag, und ihm der Meistertitel bereits sicher war, lagen gleich drei Konkurrenten im Rennen um den Vizemeistertitel sehr eng beisammen. Für Steven, Florian und Philipp waren noch alle Karten offen!

Und auch auf den weiteren Plätzen war der sportliche Ehrgeiz nicht zu übersehen. Bereits am Samstagmittag nutzten über zehn Fahrer die guten Streckenbedingungen aus und trainierten für den Renntag, tüftelten an den Einstellungen ihrer Rennwagen.

Doch der Sonntagmorgen sollte für die dreizehn Teilnehmer eine im bisherigen Verlauf der Rennsaison unbekannte Herausforderung bereithalten. Durch die noch tiefe Sonne zu Beginn der Qualifikationsläufe war die Strecke in Teilbereichen feucht, die Haftung an diesen Stellen sehr gering.

Für die Fahrer eine Herausforderung, für die Zuschauer spektakulär! Wilde Quersteher und vereinzelt Dreher konnten ebenso beobachtet werden wie eine angepasste Linienwahl der Fahrer, wie dies von Regenrennen im „großen“ Motorsport bekannt ist. Erst am späten Vormittag waren komplett trockene Bedingungen vorzufinden.

Als am Ende der Qualifikationsläufe die Startplätze für die Finalrennen feststanden, stach neben den üblichen Verdächtigen unser neues Mitglied Daniel hervor. Durch gute Fahrzeugbeherrschung bei den genannten schwierigen Bedingungen konnte er sein Fahrzeug hinter den drei Teamfahrern von CS-Electronic auf den hervorragenden vierten Platz stellen. Die Reihenfolge des A-Finales:

Jochen, Florian, Steven, Daniel, Philipp, Ansgar, Marco, Stephan.

Für das B-Finale konnten sich die weiteren Fahrer in folgender Reihenfolge qualifizieren:

Klaus, Achim, Peter, Philip, Tino Im Rahmen der drei B-Finale konnte sich am Ende Achim gegenüber dem stark fahrenden Klaus durchsetzen, welcher jedoch auch mit technischen Problemen zu kämpfen hatte. Die weitere Reihenfolge: **Peter, Philip, Tino**

Nun stieg die Spannung weiter, denn schließlich würden die Ergebnisse der Finalrennen die Meisterschaftsplatzierungen von der zweiten, bis zur sechsten Stelle entscheiden!

Unbeirrt von der ganzen Anspannung der anderen Fahrer konnte Jochen seine Startposition mit herausragender Konstanz als Sieger ins Ziel bringen. Besonders bemerkenswert hierbei: Dies erreichte er nicht durch überlegene Geschwindigkeit, sondern weniger Fahrfehler. Belegen lässt sich das damit, dass meist andere Fahrer die jeweils schnellste Rennrunde in den Asphalt brannten. Hierbei konnte sich insbesondere Steven in Szene setzen, der seinen Rennwagen für diesen Lauf bestens eingestellt hatte. Lohn dieser Arbeit, Platz 2 in diesem Rennen.

Doch was würde das für Steven im Meisterschaftskampf um den Vizetitel bedeuten? Seine Kontrahenten Florian und Philipp holten im Rahmen dieses letzten Rennens Alles aus ihren Autos. Besonders Philipp war aufgrund seines fünften Startplatzes unter Zugzwang. Doch trotz kleinerer Zwischenfälle konnte er am Ende auf Platz 4 vorfahren und sich damit den Vizemeistertitel erkämpfen. Florian, welcher im Rennen den stark auftrumpfenden Steven vorbeilassen musste, konnte durch geschickte Fahrweise einen sicheren dritten Platz im Rennen und damit auch in der Meisterschaft einfahren. Trotz der starken Leistung von Steven blieb ihm daher der vierte Meisterschaftsplatz.

Ansgar, der vor diesem letzten Rennen in der Meisterschaftswertung nur knapp vor Stephan lag, konnte den ebenfalls stark fahrenden Stephan in Schach halten und sicherte sich damit nicht nur im Rennen sondern auch in der Meisterschaft den fünften Platz.

Unter Beifall aller Beteiligten wurden im Anschluss nicht nur die jeweiligen Sieger, sondern insbesondere der begeisternde Motorsport sowie der faire Sportsgeist über die gesamte Saison hinweg gefeiert.

Mit diesem spannenden Finale endet nun sowohl die Meisterschaft 2016/2017 als auch die Außen-Saison auf dem Ulenspegelring. Nach dem Motto „nach dem Rennen ist vor dem Rennen“ wird der Start der neuen Saison am 26. November bereits sehnsüchtig erwartet.